Presseinformation

19. Juli 2005

Hochwasserschutz wird in NÖ zügig umgesetzt

Plank: Bereits 35,5 Millionen Euro investiert

In Wilhelmsburg wurde nach dem katastrophalen Hochwasser im Jahr 2002 für die Siedlung „Reith“ ein Hochwasserschutz geplant, der derzeit in Bau ist. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank zog heute in Wilhelmsburg Zwischenbilanz der Hochwasserschutz-Maßnahmen: „In Niederösterreich werden viele Projekte zur Verbesserung des Hochwasserschutzes umgesetzt. Insgesamt wurden seit 2002 rund 35,5 Millionen Euro investiert. Für ganz Niederösterreich werde ein Hochwasserschutz für Siedlungsgebiete angestrebt, der auch einem „Jahrhunderthochwasser“ standhält. Die Investitionen dafür belaufen sich auf 300 Millionen Euro. Damit könnten die Schutzbauten an der Donau und den restlichen niederösterreichischen Flüssen innerhalb von sieben bis acht Jahren umgesetzt werden.

In Wilhelmsburg wurde ein Siedlungsareal von rund 22 Hektar und ca. 45 Objekten geschützt. Errichtet wurde eine ca. 800 Meter lange Einpolderung mit einem Erddamm. Die umgebaute Sohlstufe 48 wurde als Sohlrampe mit einem neuen Umgehungsgerinne konzipiert. Die Gesamtkosten betragen 1,7 Millionen Euro, die vom Lebensministerium, der Stadt St. Pölten, der Stadtgemeinde Wilhelmsburg und dem regionalen Wasserverband getragen werden. Der Hochwasserschutz soll bis 2006 fertig sein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at